



Matthias Epperlein-Trümmer, Dozent der Hephata-Akademie für soziale Berufe (links), im Beratungsgespräch.

27.11.2019 08:13 CET

Info-Nachmittage an der Hephata-Akademie

Erzieher, Heilerziehungspfleger, Pflegefachmann, Altenpflegehelfer, Heilpädagoge oder Diakon: Die Hephata-Akademie für soziale Berufe in Schwalmstadt-Treysa bietet am Freitag, 29. November,

und jeden letzten Freitag im Monat, von 14 bis 16 Uhr einen Info-Nachmittag zu verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Die Infonachmittage richten sich an Schüler, Studierende und Berufstätige, die eine pädagogische oder sozialpflegerische Ausbildung, auch berufsbegleitend, anstreben. „Wer mit Menschen arbeiten will, kann bei uns lernen“, so Reinhold Tripp, Dozent der Hephata-Akademie. Die soziale oder pflegerische Fachausbildung sei ein Berufsfeld mit Zukunft, Absolventen würden dringend gesucht.

Die Hephata-Akademie bildet in Schwalmstadt-Treysa aus in den Berufen Erzieher, Heilerziehungspfleger, Altenpfleger, Heilpädagoge und Diakon. Voraussetzung ist der Realschulabschluss. Zudem ist auch die Ausbildung mit einem Hauptschulabschluss in Altenpflege-Hilfe sowie Krankenpflege-Hilfe, je einjährig, möglich.

Zudem gibt es neue Angebote in der Erzieherausbildung und in der Heilerziehungspflege in Form der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA): Hier arbeitet man während der Ausbildung und erhält ein Einkommen. Die Altenpflege wird in der jetzigen Form abgelöst durch die neue Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau. Die Kurse beginnen nach den Sommerferien beziehungsweise im Herbst 2020 für Pflegefachmänner und -frauen und in Altenpflegehilfe.

Die nächsten Informations-Nachmittage der Hephata-Akademie finden am 29. November, 31. Januar, 28. Februar und 27. März statt. Zudem informiert die Evangelische Hochschule Darmstadt am Mittwoch, 29. Januar, ab 10 Uhr beim Hochschul-Erkundungstag über Studienmöglichkeiten am Studienstandort Schwalmstadt.

- Kontakt: www.hephata-akademie.de, Tel.: 06691 18-1239.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und

Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316